Nah sein, da sein.

regio

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019 • Nr. 9

R3 PFÄFFIKON • HITTNAU
FEHRALTORF
RUSSIKON • BAUMA





Daniel Wernli kämpft seit den 90er Jahren dafür, dass die Friedhofsverordnung Fehraltorf zeitgemäss angepasst wird. Foto: Talina Steinmetz

25 JAHRE EINSATZ FÜR FRIEDHOF FEHRALTORF

FEHRALTORF Die Fehraltorfer Friedhofsverordnung stammt noch aus den 50er Jahren. Ein No-Go für den Steinmetz und Bildhauer Daniel Wernli. Die Gemeinde sieht es weniger eng.

Die Fehraltorfer Friedhofsverordnung bereitet dem Wetziker Steinmetz und Bildhauer Daniel Wernli Sorgen. «Sie stammt noch aus den 50er Jahren und ist somit völlig veraltet.» Seit rund 25 Jahren setzt sich Wernli dafür ein, dass die Verordnung modernisiert wird – für seine Arbeit sei eine zeitgemässe Friedhofsverordnung von grosser Bedeutung. «2018 meinte die Gemeinde Fehraltorf, dass vor 2020 nichts geändert wird», sagt Wernli. Er würde sich wünschen, bei einer Revision miteinbezogen zu werden.

Gemeindepräsident Anton Muff hat Kenntniss vom Problem der veraltenen Verordnung. Er betont jedoch auch, dass es bisher keine Beschwerden von Kunden gegeben hätte. «Es ist ein Einzelanliegen von Herrn Wernli.» Nichtsdestotrotz nimmt sich die Gemeinde dem Problem nun an. Die Revision einer Friedhofsverordnung brauche aber Zeit. **TALINA STEINMETZ** SEITE 2



IM SKIANZUG AN DIE BAR

Am Samstag findet die Russiker Schneebar statt. Für Skianzugträger gibts wieder ein Gratisgetränk. 3

PFÄFFIKER BAND TAUFT CD

Die Rockband Sons of Phoenix feiert den Release ihres ersten Albums. Ein sehr zeitintensives Projekt. 5

SPENDENSAMMLUNG FÜR BELEUCHTUNG

PFÄFFIKON Mit einem Spendenaufruf nehmen drei Pfäffiker einen neuen Anlauf, um die Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde zu retten. Das Ziel ist ambitioniert: 120'000 Franken sollen zusammenkommen. Damit soll ein Lichtervorhang auf der Seestrasse ermöglicht werden. Weitere Informationen zum Verein und den Angaben zum Spendenkonto unter www.winterbeleuchtung.ch. **REG**

ANZEIGE



Natürlich!
LISTE 4
In den Kantonsrat

empfehlen
JÖRG MÄDER
als Regierungsrat

ERIK SCHMAUSSER
URSULA BORNHAUSER-SIEBER
RUEDI BACHMANN
ALMUT BERGER
ROLF FREI
ANIELA WIRZ
ANDREAS HASLER

grünliberale
www.bezirkpfaeffikon.grunliberale.ch

«EINE REVISION IST NOTWENDIG»

FEHRALTORF Steinmetz und Bildhauer Daniel Wernli setzt sich seit 25 Jahren dafür ein, dass die Friedhofsverordnung Fehraltorf modernisiert wird. Nun scheinen die Bemühungen Wirkung zu zeigen.



Der Steinmetz Daniel Wernli kritisiert die vorgegebene Höhe der Urnengrabsteine. Foto: Talina Steinmetz

«Fehraltorf hat eine der ältesten Friedhofsverordnungen im ganzen Zürcher Oberland. Sie müsste schon seit langem dringend modernisiert werden», sagt Daniel Wernli, Steinmetz und Bildhauer aus Wetzikon. Ein Anliegen, das den 54-Jährigen schon länger beschäftigt: Seit rund 25 Jahren setzt er sich dafür ein, dass die Verordnung, die noch aus den 50er Jahren stammt, zeitgemäss angepasst wird. Das grösste Problem ist für Wernli die Höhe der Grabsteine. «Gemäss der aktuellen Verordnung dürfen Urnengrabsteine maximal 65 Zentimeter hoch sein. Die Norm wäre jedoch mindestens 80 Zentimeter», so Wernli. Ein Grabmal mit einer Höhe von 65 Zentimetern entspreche einem Kindergrabmal und sei eines erwachsenen Bürgers nicht würdig. «Hinzu kommt ein Platzproblem, wenn zwei Namen auf den gleichen Stein eingraviert werden sollen.» Weiter kritisiert Wernli, dass die die Höhen diverser Grabmale die Vorschriften immer wieder überschreiten würden. «Geprüft wird das nicht. Weshalb ändert man also nicht gleich die Vorgaben?» 2012 hat der Bildhauer die Gemeinde Fehraltorf auf die veraltete Friedhofsverordnung hingewiesen, 2018 noch einmal. «Damals sagte man mir, vor 2020 wird nichts geändert. Es wäre aber dringend notwendig.»

KEINE PROBLEME BISHER

Dem Fehraltorfer Gemeindepräsident Anton Muff (DGF) ist die Problematik bekannt. Er weist jedoch darauf hin, dass Daniel Wernli der einzige Bildhauer in der Region sei, der Mühe mit den Fehraltorfer Bestimmungen hat. «Der Gemeinde ist nicht bekannt, dass Kunden von anderen Bildhauern wegen der Friedhofsverordnung nicht ihrer Zufriedenheit bedient werden konnten.»

Dass, obwohl es die Verordnung anders vorsieht, zu hohe Steine angefertigt und platziert wurden, habe bisher für keine Probleme gesorgt. «Die Grabsteine setzen sich mit der Zeit in die Erde ab. Der Friedhofsgärtner prüft regelmässig die optische Erscheinung.» Nichtsdestotrotz nimmt sich Gemeinde dem Problem an. «Die Revision einer Friedhofsverordnung braucht Zeit. Es ist aber geplant, dass wir in dieser Legislatur mit den Arbeiten beginnen wollen.»

ENDLICH LICHT AM HORIZONT

Ein Entscheid, den Daniel Wernli freut. «Ich habe sehr viel Geduld aufgebracht und finde es positiv, dass erste Schritte gemacht werden.» Er sehe nun endlich Licht am Horizont. «Vermutlich hat die Gemeinde gemerkt, dass es höchste Eisenbahn ist.» Sein Wunsch wäre es, in die Erarbeitung der neuen Friedhofsverordnung miteinbezogen zu werden. «Ich konnte bereits Einfluss auf diverse Verordnungen im Oberland nehmen, zum Beispiel Pfäffikon oder Seegräben.» Es wäre schön, würde er diese Chance auch in Fehraltorf erhalten.

Die Frage, wer in welchem Rahmen in die Revision der Friedhofsverordnung miteinbezogen wird, kann Anton Muff zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten. Klar sei, dass eine Projektgruppe erstellt wird und Fachleute hinzugezogen werden. «Wer diese Fachleute sind oder ob diese im Rahmen einer Ausschreibung gesucht werden, wird erst später entschieden», so Muff. **TALINA STEINMETZ**

JODLER-TREFF IM CHESSELHUUS

PFÄFFIKON Die diesjährige Jodler-Chesslete findet am Samstag, 2. März, im Chesselhuus Pfäffikon statt. Es treten auf: der Jodlerklub Alpenrösli Münsingen, die Geschwister Rymann und das Trio Örgeliwirbel. Für das Publikum gibt es in der Pause ein Glückspiel mit diversen Preisen aus der Region und für zwischendurch eine Jodler-Bar im Foyer. Der Eintritt kostet 20 Franken. Türöffnung ist um 18 Uhr, das Nachtessen beginnt um 18.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.jodler-pfaeffikon.ch. Platzreservation unter Telefon 079 466 24 02 (Familie Steffen). **REG**

«MUSIG IM CHILEGASS» MIT NEUER BAND

FEHRALTORF Am Freitag, 8. März, ab 20.15 Uhr findet im Gemeindezentrum Chilegass in Fehraltorf das erste Konzert der «Chilegass New Orleans Jazz Friends» statt. Der Auftritt ist ein Anlass der Konzertreihe «Musig im Chilegass». Der Eintritt kostet 25 Franken, Türöffnung ist ab 19.15 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, ein Abendessen zu sich zu nehmen. Tickets sind ab dem 4. Februar bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde oder per Mail unter einwohnerkontrolle@fehraltorf.ch erhältlich. **REG**

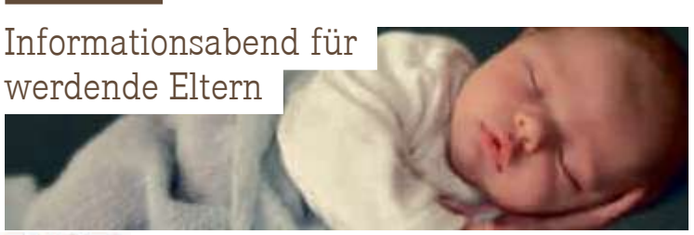
UMZÄUNUNG BEIM GEMEINDEHAUS

BAUMA Der Gemeinderat Bauma plant, die Zäune beim Gemeindehaus zu ersetzen. Dafür hat er einen Kredit von 53'000 Franken bewilligt. Im Zuge von Umgebungsarbeiten habe sich gezeigt, dass die rund 70 Jahre alten Zäune in schlechtem Zustand sind, so der Gemeinderat in einer Mitteilung. **REG**

ANZEIGE

GZO Spital Wetzikon

Informationsabend für werdende Eltern



Freitag, 8. März 2019, von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr
Weitere Informationen und Termine:
www.gzo.ch/infoabend

Engagiert. Für Mensch und Medizin.

gzo spital wetzikon